

Can i keep him?

Von -Morgenstern-

Kapitel 13: AliceNine.

Es waren nur wenige Wochen vergangen. Gemeinsam saßen wir alle bei Nao denn es war sein Geburtstag. Es war noch Nachmittag, Kaffee und Kuchen Zeit. Nao hatte den Kuchen selbst gemacht. Es war Lemonenkuchen. Sein kleiner Takeru hatte noch Kekse gebacken. Gemütlich tranken und aßen wir, Nao saß auf dem Sessel, auf dessen Schoß saß Takeru. Natürlich konnte Saga einen Kommentar nicht auslassen. „Na Takeru wo ist denn dein Katzenkorb und Katzenklo?“ Fragte der große Blonde grinsen. „Meinst wohl Ukekorb und Ukeklo.“ Gab ich von mir und kicherte. Takeru plusterte die Wangen auf und fauchte, „Lasst mich doch! Ich bin gern auf Naos Schoß. Der ist gemütlich!“ Tora, Saga und ich nickten nur lachend und aßen weiter. Hiroto aber klebte ebenfalls an mir und auch Tora konnte es nicht lassen. „Sag mal Shou, der klebt aber auch an dir wie ein ich weiß nicht was. Wasn los? Wäscht der sich nicht, nach dem du ihn voll Gespritzt hast?“ Meinte er. Ich musste lachen und verschluckte mich. Unter Atemnot meinte ich, „Weiß nicht. Ich kontrollier es nicht.“ „Na wohl!!“ Schrie Hiroto sofort los „Du bist doch nur eifersüchtig, das Saga nicht so an dir klebt!“ Rief er hinterher. Tora lachte, „Oh total!“ Saga lachte ebenfalls und meinte, „Hey Hobbit. Wir beide sind Semes wir machen sowas nicht.“ Nao grummelte und sah uns an. „Is jetzt gut? Wir wollen essen.“ Ermahnte er. Sofort waren alle still und wir aßen weiter.

Am Abend ging dann auch wieder das Besäufnis los. Nao stellte alles auf den kleinen Tisch. Alkohol, Getränke zum mixen, Knabber zeug und Sushi. Jeder nahm sich erstmal ein Glas Sekt um auf Nao anstoßen zu können. „Kampai!“ Riefen wir alle durch die Wohnung und stießen an. Jeder nahm ein Schluck. Dann stand Takeru auf, nahm sein Glas und hielt eine kleine Rede, „Nao erstmal danke in Namen aller anwesenden für die Einladung. Und danke für deine Liebe, deine Freundschaft, deine Fürsorge und deine Art die jeden zum Lächeln bringt. Nao du bist nun 20. Wir alle, außer Shou, kennen dich schon seit Jahren. Wir haben erlebt wie du dich entwickelt hast. Noch mit 15 warst du wie ein Kind, so wie ich es jetzt bin. Doch du hast dich zu einem FAST erwachsenen Mann entwickelt. Du bist gereift hast jedoch nicht vergessen, wie es ist Kind zu sein, wie es ist Spaß zu haben. Nao wir alle sind sehr stolz auf dich. Bleib wie du bist denn so lieben wir dich. Als Freund und Partner. Kampai.“ Wieder stießen wir an und tranken einen Schluck. Nao hatte tränen in den Augen er war gerührt von Takerus Worten. Zum dank Küsste er den Kleinen sanft und knuddelte ihn durch. „Nao bevor wir alle auf dem Boden rumliegen und Kotzen, sollten wir dir die Geschenke geben.“ Schlug Saga vor. Der angesprochene nickte. Takeru gab seins zu erst ab. Nao öffnete es und schmunzelte. Es war ein mittelgroßer Teddy. Er umarmte ihn zum dank und küsste ihn erneut. „Krig ich auch ein Kuss zum dank?“ Fragte ich Nao grinsend.

Nao lachte und meinte, „Uh Shou du bekommst noch viel mehr.“ Hiroto schlug mir leicht auf die Schulter. „Shou!“ Quietschte er kicherte aber. Dann gab ich Nao mein Geschenk. Er packte es aus und freute sich. Es waren neue Drummsticks denn seine gingen bei einer unsrer Proben aus Spaß kaputt. Auf den Sticks war auch sein Name eingebrannt in das Holz. Er umarmte mich und dankte mir. Von Tora bekam er Handschellen mit Plüsch drum. „Damit Takeru nicht abhauen kann.“ Sagte er grinsend. Nao lächelte schief. Er hielt nicht viel von solchem Spielzeug. Sagas Geschenk war ein Silbernes Armband, das Nao mal in einem Schaufenster angeschwärmt hatte. Darüber freute er sich sichtlich und erdrückte Saga fast. Als letztes kam Hirotos Geschenk. Er war ja so einfallsreich. Er schenkte Nao einen Gutschein für Starbucks. Natürlich freute sich Nao denn er liebte diese Kaffeeladen kette wie jeder von uns. Nur er wahrscheinlich noch etwas mehr.

Endlich konnte das Besäufnis anfangen Tora, Saga und ich tranken unsern Sekt auf ex und griffen nach den harten Sachen. Ich trank wie immer Votga pur, Tora Cola-Votga und Saga Waldgeist. Die andern 3 Tranken den Sekt gemütlich und schüttelten bei unsern Anblick nur den Kopf. „Übrigens ich hab wieder mal ein Lied geschrieben. Es heißt: Seija no parade.“ Sagte ich. Tora klopfte mir auf die Schulter und meinte begeistert. „Guter Junge. Hiroto macht die Melodie wieder und so. Dann spielen wir das auch mal. Immer das gleiche Lied is doch langweilig.“ Hiroto nickte heftig. „Jaaa ich mach es direkt nach dem Frühstück morgen!“ Rief er fast. Takeru klatschte er war schon von unserm ersten Lied sehr begeistert. Er nannte sich selbst „der ersten Fan der Band, die eigentlich keine Band ist.“

„Der Lollysüchtige sprang auf und quietschte, „Ich hab ne Idee! Wir machen ein Fotoshooting mit euch. Ich mach die Bilder. Die stellen wir Online bei Myspace und eure zwei ersten Lieder auch. Dann werdet ihr entdeckt und dann seit ihr ne richtige echtige Band!“ Hiroto sah Takeru mit strahlenden Augen an. Wenn Takeru das sagte, hörte es sich so einfach an, so als wäre es zum greifen nah. So als würde Hiroto endlich seine gewünschte Band bekommen. Doch Toras lachen ließ Hirotos stahlende Lächeln verblassen. „Klar so´n Manager guckt auch auf irgendeine Seite von uns 5 Bakas. Du bist echt nicht mehr zu retten Takeru.“ Sagte Tora lachend. „Ahhhh Baka! Natürlich müsst ihr ne neue Seite einrichten. Ne Bandseite als Künstler und nicht als 'Normalo'. Denk doch mal nach.“ Regte sich der kleine leicht auf. Nao Kicherte. Er fand Takeru zu niedlich wenn er sich aufregte. Er fuchtelte dabei nämlich immer mit den Armen wild umher. „Schatz. Wir sind keine Band. Wir spielen aus Langeweile. Die 4 Bakas da sollen erstmal die Schule fertig machen. Dann sehen wir weiter.“ Meinte Nao ruhig. „Also ich würde sie gerne abbrechen.“ Erwähnte ich so nebenbei. „Für ne Band würde ich das tun. Aber davon ab. Tora, Saga und ich haben nur noch wenige Monate vor uns.“ Fügte ich hinzu. Dann sahen wir drei Hiroto an. Er Seufzte. „Ich aber noch mindestens 2 Jahre. Es tut mir leid.“ Entschuldigte er sich. Ich legte mein Arm um Hirotos Schultern und drückte ihn an mich. „Hey Schatz is okay. So lange können wir auch noch warten. Dann fangen wir 3 Halt schon mal ne Ausbildung an.“ Sagte ich mit sanfter Stimme. Der kleine mit den Hasenzähnen sah mich an und fragte. „wirklich?“ Ich nickte und küsste ihn sanft. „Oder aber, wir gründen jetzt eine, vernachlässigen aber trotzdem nicht die Schule und wenn Hiroto fertig ist geben wir richtig gas.“ Schlug Saga vor. „Lasst uns das doch ein anders mal besprechen heute feiern wir!“ Rief Nao dazwischen und hob seine Flasche V+. Alle nickten und wir Soffen weiter.

Als wir drei Tora, Saga und ich erst angetrunken waren und die anderen 3 schon fast im Koma lagen, Beschlossen wir das älteste Partyspiel überhaupt zu spielen: Flaschendrehen. Wir setzten uns alle auf den Boden und nahmen eine leere Cola Flasche. Diese legten wir in die Mitte und das Geburtstagskind durfte anfangen. „Auf wen die Flasche zeigt der muss... seinen linken Partner durch knuddeln.“ Sagte er und drehte die Flasche. Sie zeigte auf Saga und dieser musste nun Hiroto durch knuddeln. Hiroto Kicherte vor sich her. Dann war Saga dran. „So Schluss mit dem Kindergarten shit. Auf wen die Flasche zeigt der muss mit Shou übelst Rumlecken!“ Befahl Saga und drehte die Flasche. Sie zeigte auf Tora. Er grinste und leckte sich über die Lippen. Dann krabbelte er zu mir rüber und riss mich an sich. „Genieße es Baby.“ Raunte er und legte seine Lippen auf meine. Ich erwiderte den Kuss und Tora leckte über meine Lippen. Diese öffnete ich einen Spalt und spielte wild mit seiner Zunge. Nach einigen Minuten löste Tora das ganze und setzte sich wieder auf seinen Platz.

Lange spielten wir das nicht, da es zu langweilig wurde. Das war doch immer so, am Ende leckte Jeder mit Jedem rum. Nicht sehr spaßig sowas. Also setzten wir uns alle wieder aufs Sofa und sofften weiter. Doch lange konnte ich nicht mehr bleiben. Meine kleine Schnapsleiche wollte schon wieder Kotzen. Also musste ich mit ihm nach hause um mich dort um ihn Kümmern zu können. „Gomen ne Shou, das du schon gehen musst.“ Entschuldigte sich Hiroto lallend. „Das ist okay Hiroto. So ist es besser als dich alleine gehen zu lassen. Wer weiß was da Passiert. Außerdem mach ich das doch gerne für dich.“ Versicherte ich ihm. Hiroto nickte nur da er nichts sagen konnte. Denn der Kuchen und die Knabbereien kamen ihm bereits aus dem Mund wieder Raus. Ich hielt ihn fest damit er nicht fiel. Seine Haare hielt ich auch zurück, damit er diese nicht auch Voll reierte. Reichte schon wenn er das mit seiner Hose und seinen Schuhen machte. Nach vielen Minuten war erstmal gut. „Gomen.“ Entschuldigte er sich. Ich lächelte. „Was raus muss, muss eben raus.“ Meinte ich gelassen und wir „gingen“ weiter. Nach gut 1 ½ Stunden waren wir zu hause. Ich schleppte Hiroto ins Bad, zog ihm die voll gekotzten schuhe und Hose aus und machte seine Beine sauber. Denn seine Hose war eine ¾ Hose. Also hatte er auch seine Beine voll gereiert. Hiroto wollte mich zum Dank küssen doch ich drückte sein Gesicht sanft von mir weg. „Schon okay Hiroto das machst du dann morgen, nachdem du die Zähne geputzt hast.“ Sagte ich kichernd. Hiroto nickte. Ich trug ihn ins Zimmer und zog noch sein Oberteil aus. Dann legte ich ihn hin und deckte ihn zu. Schnell holte ich noch einen Eimer damit er nicht immer zum Klo rennen musste. Kaum war der Eimer da ging das Gekotze auch schon weiter. „Schläft du trotzdem hier im Bett?“ Fragte er während alles aus seinem Mund schoss. Ich strich durch seine haare und sagte, „Natürlich bleibe ich bei dir. Wieso sollte ich nicht? Das bisschen erbrochene macht mir nichts. Darin hab ich damals geschlafen wenn ich zu voll war, um mich zum Eimer zu drehen.“ „Danke.“ Brachte Hiroto würgend hervor. Ich zog mich um und setzte mich ins Bett auf die Seite der Wand. Ich hielt wieder Hirotos Haare zurück mit einer Hand. Mit der anderen strich ich sanft über seinen Rücken. Irgendwann hörte er wieder auf. Er keuchte und war am Schwitzen. Weinen tat er auch leicht. „Was ist denn los?“ Fragte ich besorgt. „Das ist ekelig. Ich will das nicht.“ Sagte er weinend. Ich musste leicht lachen. „Ach Hiroto das ist schon okay. Das gehört zum saufen dazu wenn man nicht weiß wo seine grenzen sind. Aber die wirst du noch finden.“ Antwortete ich. „Nein das is doch scheiße. Ich hasse den Erfinder von Alkohol. Das macht blöd im Kopf. Und es is ekelig das kotzen. Mach das weg Shou.“ Wimmerte mein Uke. „Das geht leider nicht Hiroto. Du darfst einfach nicht so viel Trinken das Nächste mal okay.“ Sagte ich leise und hauchte ihm

ein Kuss auf die Schulter. Ich dachte es wäre endlich vorbei doch das war es nicht. Wieder warf Hiroto den Kopf über den Eimer. Ich seufzte unhörbar. „Der hält ja mal Garnichts aus.“ Dachte ich mir LEICHT genervt. Gegen 5:30 Uhr war er endlich fertig und wir konnten schlafen.

2 Tag später, war Hiroto endlich wieder fit. Ihm war noch den ganzen Tag danach schlecht und Schwindelig. Den Grund dafür sahen wir im Eimer. Er hatte viel Blut ausgekotzt. Wir Saßen mal wieder bei Nao und unterhielten uns. „Also wegen dem Thema Band. Wie gesagt. Wir könnten nun eine Gründen, die schule nicht vernachlässigen und nach Hirotos Abschluss gas geben.“ Wiederholte Saga. Hiroto nickte heftig und sagte begeistert, „Ich stimme Saga zu. Ich wird mir auch Mühe geben mit beidem. Ich schaff meinen Abschluss trotz der Band.“ „Ich weiß nicht ob das so gut ist Hiropon. Ich möchte nicht das du ohne irgendwas da stehst.“ Sagte Nao und klang dabei sehr Mütterlich. „Nao das wäre dann immer noch meine Sache. Aber ich verspreche es ich lerne für die Schule und unsre Songs. Und wenn wir wirklich mal ´nen Auftritt haben werde ich alles Schulische nach holen. Komm schon Nao! Wir wollen doch alle ne Band hier.“ Drängte Hiroto „Was sagt ihr dazu Tora und Shou?“ Fragte Nao. Wir beide nickten. „Warum nicht?“ Fragten wir gleichzeitig. Nao schnaufte laut, „also schön. Gründen wir ne Band. Wer soll der Leader sein?“ Wir alle zeigten auf ihn. Er wäre ein guter Leader. Er war der älteste und reifste von uns. Nao nahm die Wahl an. „Wie nennen wir uns?“ Fragte er weiter. Wir alle dachten nach. „Irgendwas, das nach Visual Kei klingt.“ Meinte Hiroto. „Alice.“ Sagte ich nach einigen Minuten. Es wurde weiter geschwiegen. Doch dann unterbrach Tora das schweigen wieder und sagte, „AliceNine!“ Ich sah ihn an und sagte, „Ich find's geil!“ Die andern stimmten ebenfalls begeistert zu. „Also sind wir von nun an AliceNine..“ Meinte Nao glücklich. „OSU!*“ Riefen wir 5. Wir standen auf und spielten Time Machine.

Hiroto war überglücklich. Sein Traum würde wahr werden. Er würde endlich berühmt werden. Nach dem Lied, nahm ich den neuen Song aus meiner Tasche. Hiroto entriss ihm mir und fing an die Melodie zu schreiben. Währenddessen saßen Nao und ich am PC um eine Neue E-Mail einzurichten. Dann rief er Takeru an für das Fotoshooting. Sofort kam er vorbei mit seiner Hightech Kamera. Wir mussten Hiroto mit dem Schreiben der Melodie unterbrechen und dann gingen wir los. Takeru hatte die perfekte Lokation. Es war eine alte Lagerhalle die drinnen wie Draußen gute Plätze für Fotos bot. Hiroto, Tora und Saga hatten ihre Instrumente mit. Sie wollten ihre Babys mit auf mindestens einem Foto haben. Anfangen durfte Nao. Er hatte seine Drummsticks dabei. Er setzte sich breitbeinig auf eine Stufe und stütze sich am Boden mit den Sticks ab. Dann gab er die Sticks ab und Poste weiter. Mal stehend, liegend und sitzend. Dann war Saga dran. Er nahm sein bestes stück, das Bass, und hockte sich hin. Dann leckte er genüsslich den Hals des Basses entlang. Takeru fotografierte es und wurde rot. „Wow hot.“ Gab er von sich. Dann gab Saga sein bass an Nao und Poste ebenfalls weiter. Anschließend war Tora dran. Er zog erstmal seine Sonnenbrille auf dann legte sich seine Gitarre lässig auf eine Schulter, blickte etwas runter und setzte ein fuß nach vorne, damit es auf dem Foto aussah als würde er laufen. Nach dem Toras Fotos fertig waren, kam Hiroto. Er stand erst etwas Ideenlos da. Doch dann fiel ihm was ein. Er hielt die Gitarre einfach ganz unten am Hals fest, legte die freie Hand an seinen Mund und blickte dabei zur Seite. „Typischer Ukeblick.“ Sagte ich kichernd. Nach Hiroto war ich. Ich nahm mein Mikro aus der Hosentasche, kniete mit dem rechten Bein auf dem Boden. Den linken fuß hatte ich aufgestellt, Dann blickte ich

nach oben, machte große Augen und tat so als würde ich singen. „Sein irrer Blick. War klar das er den macht.“ Sagte Nao Amüsiert. Nach dem alle fertig waren, kamen noch einige Fotos von der ganzen Band. Das gesamte Fotoshooting dauerte an die 4 Stunden.

Danach gingen wir wieder zu Nao. Hiroto arbeitete weiter an der Melodie und Nao und ich kümmerten uns um eine Bandseite bei Myspace. Wir machten ein schönes Profildesign, mit einem Bandfoto als Hintergrund. Dann wurde das Fotoshooting hochgeladen und eine Statusnachricht geschrieben. „Songs coming soon.“ Denn diese mussten ja erstmal aufgenommen werden. Aber das sollte nicht das Problem sein. Nao arbeite ja in einem Plattenladen und da gab es bestimmt einen Mitarbeiter der ein kleines Tonstudio hatte. Und wenn es nur ne Hobbyausrüstung war. Man musste nur aufnehmen können. Gleich morgen wollte Nao fragen. Wir zwei drehten uns zu Tora und Saga, die gerade Rumknutschten. „Was tut ihr eigentlich dafür, das es was wird mit dem Ruhm?“ Fragte unser Leader grinsend. Beide schielten zu ihm rüber, lösten sich dann und Tora meinte. „Wir sorgen dafür das die...erm...Beziehung zwischen den Members...erm...gut bleibt. Damit es auch erm...kein Streit gibt.“ Saga nickte. „Ja genau. Das tun wir.“ Stimmt er zu. Nao, Hiroto und ich lachte. „Bakas.“ Sagte ich lachend. Dann lachten auch die 2 die mit Bakas gemeint waren.

Nach einiger Zeit hatte Hiroto die Melodie für seine Gitarre fertig. Diese gab er Tora damit er seinen Part passend dazu schrieb. Als auch das erledigt war, kümmerte sich Saga um seinen Bass-Part und anschließend Nao ums Drummset. Am Abend waren dann alle Parts fertig. Das ging schnell. Jeder nahm sich seine Noten und übte sie ein. Ich hörte der Melodie zu und übte das Singen. Nach einer Woche sollte es bei jedem sitzen. „Hiroto lass uns gehen beim üben brauchst du Ruhe.“ Meinte ich. Der kleine nickte und stellte seine Probegitarre in den Ständer. Dann gingen wir nach Hause. Dort griff er sofort seine neueste Gitarre. Sie war Silber und glitzerte. Er übte weiter und ich ging runter um seiner Mutter etwas beim kochen zu helfen. Eigentlich tat ich sowas nicht, das war Frauen- oder Naoarbeit. Aber was Besseres außer zu warten fiel mir nicht ein. Also wusch ich den Reis der für Sushi benötigt wurde. „Schon wieder Sushi. Das gab´s doch erst an Naos Geburtstag.“ Dachte ich mir grummelnd. Ich hoffte sie würde noch was anderes außer Sushi machen. Und das machte sie. Es gab noch ein leckeres Wok Gericht. Als wir nach Stunden, so kam es mir vor, endlich fertig waren. Ging ich zu Hiroto und sagte bescheid das, das Essen fertig war. Sofort kam er runter und setzte sich auf seinen Platz. „Itadakimasu!“ Rief er und fing an zu schlingen. „Hm lecker Kasan!“ Lobte er mit vollem Mund. Seine Mutter kicherte und antwortete, „danke aber Shou hat auch mit gekocht.“ Der kleine, mit den Hasenzähnen sah mich an und hob nur den Daumen. Ich lachte und nickte nur. Gemütlich aß ich weiter und Hiroto war schon nach 5 Minuten fertig. Schnell rannte er hoch um weiter zu lernen. „Ich glaub der nimmt das etwas zu ernst.“ Dachte ich mir.

Nachdem auch ich fertig war, ging ich in den Garten und übte das Singen weiter. Manche Töne traf ich nicht. Es regte mich auf also schmiss ich den Text auf den Boden und setzte mich an dem PC, um nach Gesangunterricht zu suchen. Schnell hatte ich was gefunden. Sogar einen Privatlehrer. Sofort rief ich an und machte einen Termin mit ihm aus. Dieser war auch schon morgen. Ich holte den Text aus dem Garten und ging hoch. „Hiro. Jetzt mach mal Schluss es ist spät und morgen ist Schule.“ Sagte ich leicht beföhlerisch. Hiroto grummelte, „ja, ja. Ich mach ja schon.“ Er stellte seine

Gitarre gut weg und zog sich um. „Shou meinst du das wird was?“ Fragte der Uke. Ich lächelte und meinte, „Wenn wir gut sind ja.“ Dann zog auch ich mich um und legte mich ins Bett. Nach der letzten Kippe des Tages, schliefen wir beide ein.

Am nächsten Tag, nach der Schule, musste ich sofort zu dem Gesanglehrer. Bei ihm angekommen, begrüßte er mich nett und stellte sich vor, „hallo ich bin Aki.“ Ich lächelte nett, verneigte mich zum Gruß und sagte, „Shou desu.“ Er bat mich rein und stellte mir einige Fragen. Dann ging es los. Ich sollte das Lied vorsingen. Danach stand er auf, kam zu mir und meinte, „Du musst aus dem Bauch heraus singen Shou. Dann ist deine Stimme kräftiger. Am besten wir fangen klein an. Sing erstmal die Tonleiter. Und immer schön aus dem Bauch heraus.“ Ich tat wie mir aufgetragen und sang die Tonleiter. Es haperte vor allem an den Hohen Tönen. „Das ist schon okay Shou. So fangen alle Sänger mal an. Du musst üben, üben und üben. Und das auch außerhalb unserer Stunden. Wenn du nicht möchtest das beim Üben jemand zuhört, such dir einen Ort wo du alleine bist.“ Riet er mir. Ich nickte. „Ich singe in der Dusche immer. Aber da klingt alles ganz anders. Ich wird mir einen Besseren Ort suchen.“ Sagte ich und lächelte. Nach der Stunde, ging ich nach hause und übte weiter. Hiroto war ebenfalls wieder am üben.

Eine Woche Später war es so weit. Wir konnten unsere beiden Songs aufnehmen, in einem kleinen Tonstudio von Naos Arbeitskollegen. Jeder wurde einzeln aufgenommen. Ich zuletzt. Nachdem das geschafft war, Schnitt Naos Kollege alles passend zusammen und bearbeitete meine Stimme noch mal an einigen Stellen. Was man mit Technik alles Machen Konnte. Er wollte uns noch etwas spaß haben lassen. Tora ging in den Aufnahmeraum und sagte mit Normaler Stimme, „Saga. Ich bin dein Vater.“ Er kam wieder raus und Naos Kollege bearbeitete die Stimme. Schon klang Tora wie Darth Vader. Wir lachten. „Geil ich will auch mal!“ Rief Hiroto. Mich riss er mit in den Raum und sagte mir was er vor hatte. „Hallo Spongebob.“ Sagte ich und Hiroto antwortete, „Hallo Patrick.“ Wir gingen raus und der Kollege bearbeitete es. Und schon hatten wir Spongebob und Patrick ähnliche Stimmen. Wir alle bekamen und nicht mehr ein vor lachen. Nun wollte auch Nao. Ihm fiel nichts aus einem Film oder so ein. Also Laberte er von sinnlosem Zeug, erm...ja ich bin Nao ich spiele Drum in der Band AliceNine., ich Find das Gut und erm. Ja. Bai.“ Er kam raus und Saga flüsterte dem Typ was ins Ohr. Schon Hatte Nao eine tiefe, männliche Stimme. Nao machte große Augen. „Ohhhh die Stimme klingt toll.“ Schwärmte er. Und Saga wollte auch noch. Er ging in den Raum und lachte sich schon jetzt weg. Er räusperte sich und sagte dann, „Miyavi desu.“ Er hüpfte raus und war gespannt. Erstmal bekam Saga Miyavis fast Original Stimme. Dann fing der Typ an Blödsinn zu machen. Mal verlangsamte er das Gesprochene, mal verschnellte er es. Dann lies er sie Ganz piepsig werden. Wir lagen auf dem Boden vor Lachen. Das war zu geil!

Nachdem unser Spökes beendet wurde, arbeitete er weiter an den Songs und wir gingen zu Hiroto. „Ich bin so aufgeregt! Wie sich die Songs wohl anhören werden.“ Rief Hiroto. Doch wir alle waren sehr aufgeregt. Wir wollten sie am liebsten schon jetzt hören. Bei Hiroto angekommen, sahen wir alle mal bei Myspace rein. Ein paar Leute hatten unsre Seite schon besucht und einige Fotos wurden auch Kommentiert. Am meisten wurde Sagas, auf dem er sein Bass ableckt, kommentiert. Überhaupt wurden Sagas am meisten kommentiert. Was wohl an seinem Bauchfreien Oberteil und seiner sehr kurzen Hose auf den Bildern lag. Aber niemand wichtiges war auf unserer Seite gewesen. Doch änderte sich als zwei Tage später unsre Songs auf der

Seite waren. Eine PSC Band hatte unsere Seite angeschaut. Es war Kra. Und sie haben nach unserer Freundschaft gefragt. Natürlich nahmen wir diese sofort an und bedankten uns aufrichtig dafür. Alle waren aufgeregt und kreischten durch das Haus. Als wir dann auch noch lasen, dass hier in der Stadt eine Art Talentwettbewerb am Wochenende war, war ganz vorbei. Sofort übten wir bis zu diesem besagten Tag. Und Samstag standen wir dann auf der Bühne. Wir spielten Time Machine. Jeder von uns hatte Spaß, jeder war in seinem Element. Der Fanservice bei uns war perfekt. Am meisten machte ich mit Saga auf der Bühne rum. Hiroto mit Tora aber Tora auch manchmal mit Nao. Saga leckte ich genüsslich den Hals entlang, um ihn dann willig zu küssen. Dieser erwiderte es und grinste nur. Nach dem Lied war unser Auftritt vorbei. Das Publikum jubelte, es feierte uns und liebte uns. Es war so laut wie bei keiner anderen Band. Wir verneigten uns und gingen runter von der Bühne. Dann gingen wir zur Theke und bestellten erstmal was um anstoßen zu können. „Kampai!“ Riefen wir alle und tranken. „Ich hoffe wir bekommen schnell bescheid, ob das was wird.“ Quietschte Nao glücklich. Wir alle nickten. Wir hofften es ebenfalls. „Gott war das geil. Ich will nochmal!“ Rief ich begeistert. „Nicht nur du!“ Sagte Tora laut. „Ich glaube die Bühne ist mein zweites zu Hause jetzt.“ Schwärmte mein kleiner Uke. Dann kam Takeru. Er hatte sich endlich zwischen der Menge durchquetschen können. Sofort sprang er Nao um den Hals. „Ihr wart der Hamma. Nao das war so toll ahhhh ich bin noch ganz aufgewühlt!“ Quietschte er. „Haha! Danke Schatz.“ Bedankte sich Nao und küsste den Lollysüchtigen. Nun sprang er auch dem Rest am Hals und drückte uns alle. Er war stolz auf uns. Und das machte uns alle sehr glücklich.

Wir tranken aus und unterhielten uns über den Auftritt. Alle Bands waren schon fertig. Dann kam jemand zu uns und drückte Nao, dem Leader, etwas in die Hand. Es war ein Brief. Diesen öffnete Nao und las. Nach wenigen Sätzen fing er an zu Zittern. „Scheiße! Leute! PSC!“ Schrie er. Mehr konnte er nicht hervorbringen. Tora nahm den Brief und las ihn ebenfalls. „Wir kriegen ´nen Vertrag bei PSC!“ Rief er laut Saga, Hiroto, Takeru und ich fingen laut an zu jubeln. Stürmisch küsste ich Hiroto und war sprachlos. Es war geschafft. Wir würden berühmt werden.

Wir würden bekannt werden als AliceNine. eine Band von PSC. Darauf stießen wir natürlich erstmal wieder an und feierten uns. „AliceNine. desu! OSU!“ Riefen wir alle. Hiroto weinte vor Freude. „Shou. Schatz. Ich wusste das mein Traum was wird. Nun wird hide-Sama stolz auf uns sein.“ Schlurzte er glücklich. „Das war er vorher auch schon.“ Hauchte ich. „Hiroto nicht heulen sonst gibt es kein sex.“ Sagte Tora grinsend. Mein Uke zuckte mit den Schultern. „Oho Shou. Jetzt wo er Berühmt wird braucht er dich nicht mehr. Er sucht sich ne Affäre.“ Lachte Saga. Ich lachte und meinte, „nicht schlimm weniger Arbeit für mich.“ Hiroto schlug mich sanft „Klappe du Arsch.“ Schniefte er. Ich grinste. „Pass auf kleiner sonst bin ich gleich mal IN deinem Arsch.“ Flüsterte ich und küsste ihn sanft. Ich war glücklich. Ich war glücklich auf Hiroto getroffen zu sein, ohne ihn wäre ich nie so weit gekommen. Ohne ihn wäre ich vielleicht an einer Überdosis gestorben. Ohne ihn wäre ich nicht so glücklich. Er und seine Freunde sind das Wichtigste für mich. Ob berühmt oder nicht, wir waren Freunde und für einander da. Ich war glücklich. Wir akzeptierten einander wie wir waren. Wir waren wie eine kleine Familie. Nichts und niemand konnte mir diese 5 Jungs und den Lollysüchtigen mehr nehmen. Wir 6 waren eins. Ein riesen Haufen Bakas. Aber ein glücklicher Haufen Bakas! Das ist das was zählt!

~~~~~  
~~~~~

**: Ich weiß nicht was es genau heißt. Aber denke mal sowas wie "Yeah" oder so. Das sagt AliceNine. ganz oft wenn die ihren Bandnamen rufen.*

Endschuldigt bitte am Ende die schnellen Zeitsprünge. Ich hab's nicht so mit dem Ende einer Geschichte. Gomen hoffe ihr mögt es trotzdem.